

REMAKE, REMIX, RIP-OFF

Cem Kaya's Dokumentarfilm über türkische Blockbuster-Remakes auf dem 67. Festival del Film Locarno

Potsdam, 05. August 2014. Die **UFA FICTION**-Produktion **REMAKE, REMIX, RIP-OFF**, produziert von Jochen Laube, wird auf dem diesjährigen Festival del Film Locarno in der Sektion Histoire(s) du cinéma seine Weltpremiere feiern. In **REMAKE, REMIX, RIP-OFF** zeichnet Regisseur und Drehbuchautor Cem Kaya die Goldene Ära des populären türkischen Kinos nach. Die Arbeiten an seinem Kompilationsfilm erstreckten sich über sieben Jahre, in denen tausende Filme gesichtet und etwa hundert Interviews geführt wurden.

Festivalvorführungen von REMAKE, REMIX, RIP-OFF:

Mittwoch, 13.8.14, Weltpremiere

16:00h im PalaVideo

Freitag, 15.8.14

9:00h im Rialto 1

Zum Inhalt: In den 60er und 70er Jahren war die Türkei eine der größten Filmproduzenten der Welt, obwohl ihre Filmindustrie "Yeşilçam" finanziell und strukturell instabil war. Der amerikanischen und europäischen Konkurrenz ausgesetzt, drehten die wenigen Drehbuchautoren und Regisseure des Landes die Filme ihrer Mitbewerber einfach nach. Kaum ein Blockbuster wurde ausgelassen. Es gab türkische Versionen von Tarzan, Dracula, Der Zauberer von Oz, Der Exorzist, Superman, Rambo oder Star Trek, um nur einige wenige zu nennen. Diese hauruck und mit wenig Budget gedrehten Imitationen feierten vor allem in den ländlichen Gebieten Anatoliens große Erfolge. Die Regisseure drehten schnell, die Crews waren pragmatisch und die Schauspieler unverwundlich. Die technischen Unzulänglichkeiten wurden wettgemacht durch exzessiven körperlichen Einsatz vor und hinter der Kamera. Viele Yeşilçam Filme besitzen eine unbändige Energie. Denn wo Luke Skywalker ein Mal zuschlägt, schlägt Action Star Cüneyt Arkın hundert Mal zu.

Cem Kaya, der mit Yeşilçam Filmen aus den türkischen Videotheken in Deutschland aufwuchs, zeichnet in seinem Dokumentarfilm die Kopierpraxis der türkischen Filmemacher von den Anfängen des türkischen Kinos bis hin zu den heutigen Fernsehserien nach. Denn der Fernsehserienmarkt in der Türkei ist selbstverständlich einer der größten der Welt.

REMAKE, REMIX, RIP-OFF ist eine Produktion der **UFA FICTION Ludwigsburg** gefördert durch die MFG Baden-Württemberg und das ZDF / Das kleine Fernsehspiel. Für die Redaktion zeichnet Claudia Tronnier verantwortlich. Für seinen Dokumentarfilm konnte Regisseur Cem Kaya unter anderem mit dem türkischen Action Star Cüneyt Arkın, dem mittlerweile verstorbenen Regie-Altmeister Metin Erksan und „Jet-Regisseur“ Çetin Inanç sprechen, dem Mann hinter „The Man Who Saves The World“ aka Turkish Star Wars. Produzent ist Jochen Laube.

PRESSE MITTEILUNG

UFAFICTION

Regisseur und Drehbuchautor Cem Kaya wird während des Festival del Film Locarno vom 9. August bis 14. August vor Ort sein. Für Interviewwünsche mit Cem Kaya und Produzent Jochen Laube wenden Sie sich bitte an Maja Genowa: maja.genowa@ufa.de, +49 331 7060-381.

Das Festival del Film Locarno läuft vom 06. bis 16. August 2014.

Kontakt

Anja Käumle / Maja Genowa

Leitung Presse UFA FICTION / Pressereferentin

Tel +49 331 7060-379 / +49 331 7060-381

Anja.kaeumle@ufa.de / Maja.genowa@ufa.de

www.ufa-fiction.de

www.facebook.com/UFAFiction